

Newsletter

IHK-intern

Die Geschäftsstelle bleibt am Freitag, 2. Mai 2008, geschlossen

Unsere Geschäftsstelle in Weinfelden bleibt an den Feiertagen (Auffahrt, Pfingstmontag) sowie am Freitag, 2. Mai 2008, geschlossen. An allen anderen Werktagen gelten die normalen Öffnungszeiten von 9.00 bis 11.00 Uhr am Morgen sowie von 14.00 bis 16.00 Uhr am Nachmittag.

IHK-Veranstaltungen

Workshop „Ursprungszeugnisse korrekt erstellen“ am 22. Mai 2008

Für die Ursprungsbeglaubigung treten am 1. Mai 2008 neue Vorschriften in Kraft. Wie man Ursprungszeugnisse korrekt erstellt, wird an unserem Workshop erklärt. Dieser findet statt am Donnerstag, 22. Mai 2008, von 15.00 bis 18.00 Uhr, im Gasthof zum Trauben in Weinfelden. Das Detailprogramm kann bei unserer Geschäftsstelle angefordert werden.

Basisseminar zur Mehrwertsteuer im grenzüberschreitenden Warenverkehr am 12. Juni 2008

Am Donnerstag, 12. Juni 2008, von 8.30 bis 17.00 Uhr, führen wir ein Basisseminar zum Thema „Mehrwertsteuer im grenzüberschreitenden Warenverkehr mit der EU und EU-Verzollung“ durch. Das Seminar findet im TKB-Ausbildungszentrum „Im Roos“ in Weinfelden statt. Es richtet sich an Mitarbeitende aus den Bereichen Exportabwicklung, Einkauf und Finanzen. Es eignet sich auch für die Geschäftsführer von Firmen, die in den EU-Markt expandieren wollen oder dort bereits tätig sind. **Beilage**

BODENSEE Personalleiternetzwerk zur Messung des Human Capital am 17. Juni 2008

Die nächste Zusammenkunft des BODENSEE Personalleiternetzwerkes ist der Messung des Human Capital gewidmet. Sie findet statt am 17. Juni 2008, von 13.30 bis 17.00 Uhr, im Steigenberger Inselhotel in Konstanz. Das Detailprogramm kann bei unserer Geschäftsstelle angefordert werden.

Workshop zu INCOTERMS und Transportversicherung am 28. August 2008

Die internationalen Lieferbedingungen (INCOTERMS-Klauseln) regeln die Rechte und Pflichten für den Verkäufer und Käufer sowie den Kosten- und Gefahrenübergang während des Warentransports. Korrekt angewendete INCOTERMS-2000-Klauseln und die richtige Transportversicherung schützen vor unangenehmen Überraschungen. Am Workshop vom Donnerstag, 28. August 2008, von 8.30 bis 16.30 Uhr, informiert Guido Zeltner im Gasthaus zum Trauben in Weinfelden über diese beiden Themenbereiche. **Einladung folgt.**

Sensibilisierungs-Seminar zum Thema „Business Knigge“ am 10. September 2008

Am 10. September 2008, von 17.00 bis 20.00 Uhr, führen wir in Zusammenarbeit mit der Imageagentur Stilgerecht, Wolfhalden, ein weiteres Sensibilisierungs-Seminar zum Thema „Business Knigge“ durch. Es findet wiederum im Unternehmerforum Lilienberg in Ermatingen statt. **Einladung folgt.**

Ganztägiges Medienseminar am 30. September 2008

Am 30. September 2008 findet von 9.00 bis 17.00 Uhr unser Medienseminar mit Stephan A. Meier, lic. phil. I, Kommunikationsberater mit langjähriger internationaler Erfahrung, statt. IHK-Direktor Peter Maag wird dabei eine Übersicht über die Ostschweizer Medienszene vermitteln. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. **Einladung folgt.**

Veranstaltungen stets aktuell auf unserer Website

Unsere Website bietet einen Kalender mit den für die Thurgauer Wirtschaft wichtigen Veranstaltungen. Die Übersicht über unsere eigenen Veranstaltungen, die Veranstaltungen anderer Institutionen sowie über Treffen, Messen und Reisen findet sich unter www.ihk-thurgau.ch → Veranstaltungen.

Thurgau

Thurgauer Regierung will Flat Rate Tax einführen

Mit der Einführung eines proportionalen Einkommenssteuertarifs von 5,88 Prozent (Flat Rate Tax) sowie neuer Sozialabzüge für alle Steuerpflichtigen will der Regierungsrat den vorderen Platz des Kantons im Steuerwettbewerb weiter festigen. Profitieren von der Steuergesetzrevision, die ab 1. Januar 2010 in Kraft treten soll, werden alle Steuerpflichtigen. Das Departement für Finanzen und Soziales wurde beauftragt, bis am 15. August 2008 ein externes Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Bemerkungen nehmen wir bis am 30. Juni 2008 entgegen.

Die Volkszählung 2010 erfordert ein neues Gesetz

Im Hinblick auf die Volkszählung im Jahr 2010, die neu als Registerzählung durchgeführt wird, haben die eidgenössischen Räte das sogenannte Registerharmonisierungsgesetz geschaffen. Damit sollen verschiedene Bundesregister, das Einwohnerregister und das Stimmregister harmonisiert werden. Diese Neuerung des Bundes zieht gesetzliche Anpassungen in den Kantonen nach sich. Im Thurgau soll ein neues Gesetz über das Einwohnerregister geschaffen werden. Ein entsprechender Entwurf befindet sich bis am 20. Juni 2008 in der Vernehmlassung. Bemerkungen nimmt die Geschäftsstelle bis am 30. Mai 2008 entgegen.

Die Thurgauer Schulgemeinden sollen finanziell entlastet werden

Mit der Totalrevision des Beitragsgesetzes will der Regierungsrat des Kantons Thurgau die Schulgemeinden finanziell entlasten. Zudem soll das bisherige System verbessert und vereinfacht werden. Der Regierungsrat schickt eine entsprechende Gesetzesvorlage bis zum 20. Oktober 2008 in eine breite Vernehmlassung. Bemerkungen nimmt die Geschäftsstelle bis am 31. August 2008 entgegen.

Schweiz

Die Wirtschaft steht hinter dem bilateralen Weg

Der bilaterale Weg der Schweiz mit der EU hat sich über alle Branchen und Landesteile hinweg vielfach bewährt. Das bestätigen die Ergebnisse einer repräsentativen Mitglieder-Umfrage der Wirtschaftsdachverbände economiesuisse, Schweizerischer Arbeitgeberverband und Schweizerischer Gewerbeverband. Die Wirtschaft steht klar hinter der Weiterführung und Ausdehnung des Personenfreizügigkeitsabkommens. Einen weiteren Ausbau der flankierenden Massnahmen lehnt sie jedoch ab.

Jugendschutz neu geregelt

Eine neue Regelung hat der Jugendschutz im Arbeitsgesetz durch die Senkung des Jugendschutzalters von 19 beziehungsweise 20 Jahren auf generell 18 Jahre erfahren. Gleichzeitig wurden im Gegenzug die Bestimmungen über den Schutz jugendlicher Arbeitnehmender grundlegend überarbeitet und in einer neuen Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz (ArGV 5) zusammengefasst. Nacht- und Sonntagsarbeit für jugendliche Arbeitnehmende ist grundsätzlich untersagt und wird nach wie vor nur bewilligt, wenn dies für die Erreichung der Ziele der beruflichen Grundbildung unabdingbar ist.

Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheide 2007

Kann ein Arbeitgeber die Zuverlässigkeit eines Arztzeugnisses in Frage stellen oder muss er es in jedem Fall akzeptieren? Solche und weitere Fragen werden anhand konkreter Fälle in der neuen Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheide (SAE) 2007 des Schweizerischen Arbeitgeberverbands thematisiert. Die Broschüre ist zum Preis von 25 Franken pro Exemplar (plus Mehrwertsteuer und Versandkostenanteil) erhältlich. www.arbeitgeber.ch

Veranstaltungen Dritter

Outsourcing in KMU – oder: Was müssen wir wirklich selber machen?

Am Dienstag, 1. Juli 2008, 17.00 Uhr, findet im Hof zu Wil, Marktgasse 88, ein Forum der IHK St. Gallen-Appenzell, unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband Hinterthurgau, statt. Dabei geht es um die Frage des Outsourcings in KMU. Um 19.00 Uhr schliesst sich ein Apéro riche an. Weitere Informationen finden sich unter www.ihk.ch

Angebote/Nachfragen

Women Back to Business – Zertifikatskurs der Universität St. Gallen

Der Fachkräftemangel macht sich auf dem Arbeitsmarkt zunehmend bemerkbar. Für Akademikerinnen, die ihren Wiedereinstieg nach der Familienpause planen, bietet die Executive School of Management, Technology and Law der Universität St. Gallen den Zertifikatskurs „Women Back to Business“ an. In kompakter Form erhalten die Teilnehmerinnen einen Überblick über das aktuelle Management-Wissen, das ihre akademische Erstausbildung ergänzt. Für Firmen besteht zudem die Möglichkeit, als Partnerunternehmen einzusteigen. Informationen finden sich unter www.es.unisg.ch/wbb

Dolmetscherin Rumänisch – Deutsch, Deutsch – Rumänisch

Eine im Kanton Thurgau wohnhafte Dolmetscherin mit rumänischem Lizenziat der Rechtswissenschaften übernimmt Dolmetscheraufträge Rumänisch – Deutsch oder Deutsch – Rumänisch. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle.